

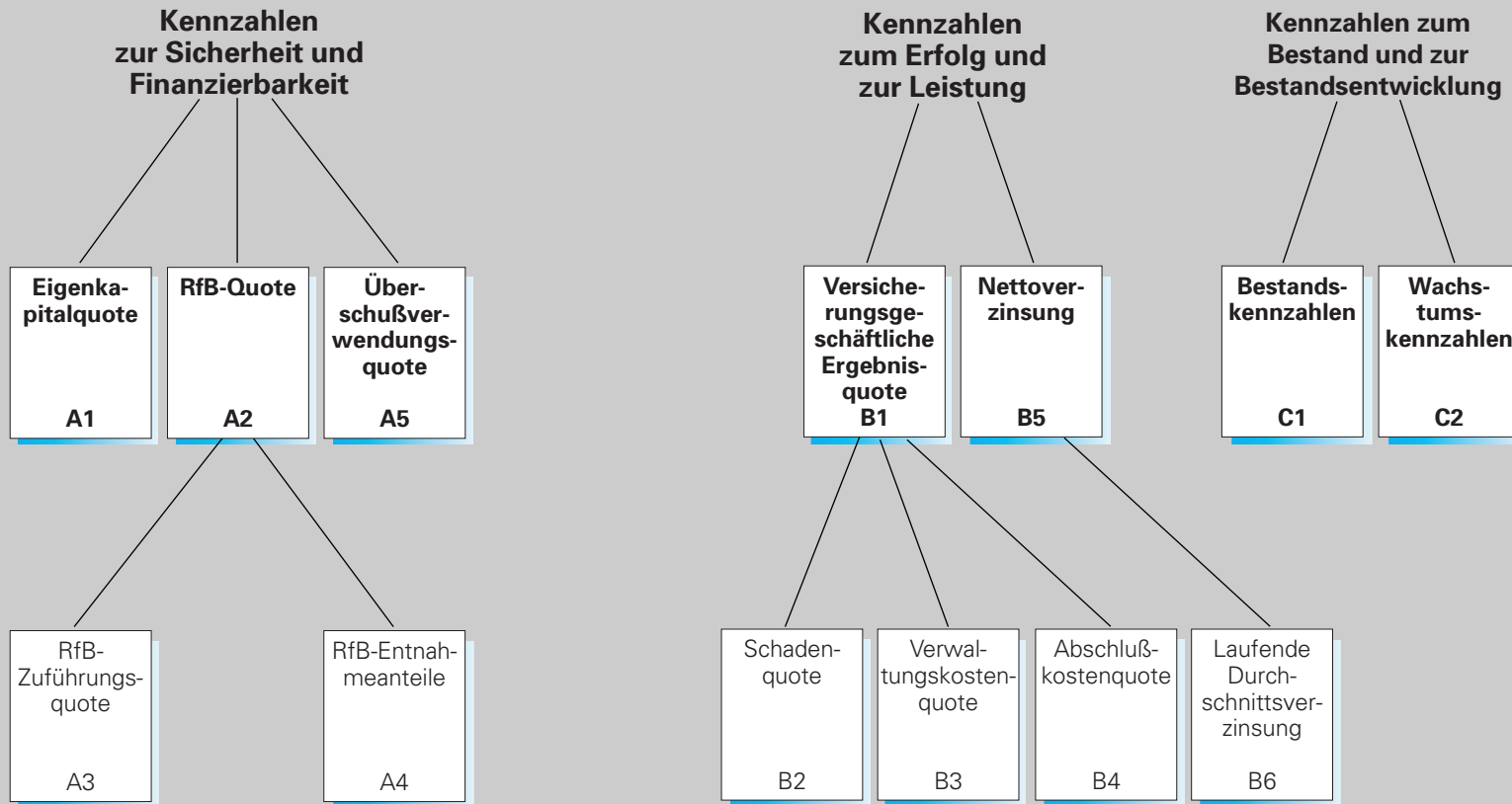
Kennzahlen der PKV

- Kurzfassung -



VERBAND DER PRIVATEN
KRANKENVERSICHERUNG E.V.
50946 KÖLN · POSTFACH 51 10 40
TELEFON 0221 / 3 76 62-0 · TELEFAX 0221 / 3 76 62-10

Struktur des Kennzahlenkatalogs



Bezeichnung	Formel	Erläuterung
A. 1 Eigenkapital- quote	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Verdiente Brutto-Beiträge}} \times 100$	Eigenkapital ist notwendig und gesetzlich vorgeschrieben, und es steht zum Ausgleich kurzfristiger Verluste zur Verfügung. Seine Bildung bzw. Erhöhung aus dem Jahresergebnis führt zu Steuerzahlungen, die den zugeführten Betrag übersteigen. Zudem löst jede Eigenkapitalbildung dauerhaft mehr Steuern aus. Es sind Unterschiede zwischen Aktiengesellschaften und Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit zu beachten.
A. 2 RfB-Quote	$\frac{\text{RfB}^1}{\text{Verdiente Brutto-Beiträge}} \times 100$	Die Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung wird für beitragsentlastende Maßnahmen (insbesondere zur Milderung von Beitragsanpassungen) oder für Barausschüttungen verwendet. Die Beträge sind zeitnah zu verwenden. Weitere Mittel für beitragsentlastende Maßnahmen stehen auch in der Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung zur Verfügung.
A.3 RfB-Zuführungs- quote	$\frac{\text{Zuführung zur RfB}^1}{\text{Verdiente Brutto-Beiträge}} \times 100$	Die Quote zeigt an, wieviel aktuell der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung, und der poolrelevanten RfB aus der Pflegepflichtversicherung (PPV) zugeführt wird. Wieviel vom Überschuß insgesamt, d.h. unter Berücksichtigung von § 12a VAG, an die Versicherten weitergegeben wird, zeigt die Kennzahl A.5 - Überschußverwendungsquote
A.4 RfB-Entnahme- anteile	$\frac{\text{Einmalbeiträge aus der RfB}^1}{\text{Gesamtentnahme aus der RfB}^1} \times 100$ $\frac{\text{Barausschüttung aus der RfB}^1}{\text{Gesamtentnahme aus der RfB}^1} \times 100$	Diese Kennzahlen machen deutlich, wofür Mittel aus der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung und der poolrelevanten RfB aus der PPV verwendet werden: für Einmalbeiträge (dauerhafte Beitragsreduzierungen, Milderung von Beitragsanpassungen, Finanzierung von Leistungserhöhungen) oder für Barausschüttungen.
A.5 Überschußver- wendungsquote	$\frac{\text{Zuführung zur RfB}^1 + \text{Betrag gem. § 12 a VAG}}{\text{Rohergebnis nach Steuern}} \times 100$	Die Kennzahl zeigt an, wieviel von dem wirtschaftlichen Gesamterfolg an die Versicherten weitergegeben wird. Die Quote sollte nur vor dem Hintergrund der absoluten Höhe des jeweiligen Rohergebnisses gesehen werden.
B. 1 Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	$\frac{\text{Versicherungsgeschäftliches Ergebnis}}{\text{Verdiente Brutto-Beiträge}} \times 100$	Die Ergebnisquote ermöglicht eine zusammenfassende Betrachtung der Schaden-Kosten-Situation des Versicherers: Ist die Ergebnisquote positiv, so war die Summe der kalkulierten Beiträge insgesamt ausreichend bemessen; ist die Ergebnisquote negativ, so hat die Summe der kalkulierten Beiträge nicht ausgereicht, um alle Aufwendungen abdecken zu können.

¹ Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung zuzüglich poolrelevanter RfB aus der Pflegepflichtversicherung

Bezeichnung	Formel	Erläuterung
B. 2 Schadenquote	$\frac{\text{Schadenaufwand}}{\text{Verdiente Brutto-Beiträge}} \times 100$	Diese Quote zeigt an, wie die Schadensituation des Versicherers hinsichtlich gegenwärtiger und für das Alter zurückgestellter Erstattungsleistungen zu beurteilen ist.
B. 3 Verwaltungskostenquote	$\frac{\text{Verwaltungsaufwendungen}}{\text{Verdiente Brutto-Beiträge}} \times 100$	Die Quote wird durch die Qualität der Kundenberatung und -betreuung sowie Investitionen, z.B. in die Datenverarbeitung, beeinflusst.
B. 4 Abschlußkostenquote	$\frac{\text{Abschlußaufwendungen}}{\text{Verdiente Brutto-Beiträge}} \times 100$	Die Quote ist abhängig vom Umfang des Neu- und Veränderungsgeschäftes. Dabei sind auch Unterschiede in den Zugangswegen und den Vertriebsstrukturen des Unternehmens zu beachten.
B. 5 Nettoverzinsung	$\frac{\text{Kapitalanlageergebnis}}{\text{Mittlerer Kapitalanlagebestand}} \times 100$	Die Nettoverzinsung berücksichtigt sämtliche Erträge und Aufwendungen aus bzw. für Kapitalanlagen. Dieser Wert ist die Grundlage für die Überzinsverwendung gem. § 12 a VAG.
B. 6 Laufende Durchschnittsverzinsung	$\frac{\text{Laufende Erträge aus Kapitalanlagen} \cdot / \cdot \text{laufende Aufwendungen für Kapitalanlagen}}{\text{Mittlerer Kapitalanlagebestand}} \times 100$	Aufgenommen wurde die Kennzahl für den Vergleich verschiedener Versicherungssparten. Aussagefähiger für die PKV ist jedoch die Nettoverzinsung.
C. 1 Bestandskennzahlen	Bestandsgrößen und Marktanteile hinsichtlich Beitragseinnahmen und versicherte Personen	Informationen über Bestandsgröße und -struktur.
C. 2 Wachstums-kennzahlen	Wachstumsraten hinsichtlich Beitragseinnahmen und versicherte Personen	Beurteilung der Wachstumssituation des Unternehmens.

Einen ausführlichen Kennzahlenkatalog können Sie beim Verband der privaten Krankenversicherung, Postfach 51 10 40, 50946 Köln, kostenfrei anfordern.